

INHALT

	Vorwort	9
I. Einleitung	1. Aufbau und Handhabung dieses Buches	11
	2. Theologisch-didaktische Überlegungen zur Thematik	11
	3. Zur Methodik	12
	4. Die Sprache	12
	5. Die Dramaturgie	13
	6. Die Personen	15
II. Die szenischen Texte	1. Franz auf seinem Weg in ein neues Leben	17
	2. Ruth, die Fremde	28
III. Gottesdienst- vorschläge	1. Schulgottesdienst zu »Franz auf seinem Weg in ein neues Leben«	43
	2. Gottesdienstvorschläge zu einzelnen Szenen aus »Franz auf seinem Weg in ein neues Leben«	46
	2.1. Lebenserfahrungen verändern uns	46
	2.2. Begegnung mit Gott	47
	3. Schulgottesdienst zu »Ruth, die Fremde«	48
	4. Gottesdienstvorschläge zu einzelnen Szenen aus »Ruth, die Fremde«	52
	4.1. Aufbruch und Abschied	52
	4.2. Vertrauen	52
	4.3. Dem Fremden begegnen	53
	4.4. Trost in der Trauer	54
IV. 28 Stunden- entwürfe	1. Unterrichtseinheit: Franz auf seinem Weg in ein neues Leben . .	55
	1.1. Vorbemerkungen zu Zeit und Leben des Franz von Assisi	55
	1.1.1. Wirtschaftlicher, soziologischer und kirchlicher Hintergrund	55
	1.1.2. Das Leben des Franz von Assisi	55
	Jugend	55
	Die Wende	55
	Neues Leben	56
	Auswirkungen	57
	1.2. Die Bedeutung des Franz von Assisi für unsere Zeit . .	57
	1.2.1. Armut und Reichtum	57
	1.2.2. Mensch und Natur	57
	1.2.3. Krieg und Frieden	57

1.3. Methodisch-didaktische Vorbemerkungen	58
1.4. Die Unterrichtsschritte	59
1. Stunde: Feiern gehört zum Leben	59
2. Stunde: Lebensträume und ihre Ursprünge . . .	60
3. Stunde: Das Leben eines Ritters	61
4./5. Stunde: Lebensträume und ihre Erfüllbarkeit . .	62
6./7. Stunde: Lebenserfahrungen verändern uns . . .	64
8. Stunde: Das Leben stellt uns vor Entscheidungen	65
9. Stunde: Klosterleben	66
10. Stunde: Armut gestern und heute.	68
11. Stunde: Stille und Gebet.	69
12. Stunde: Die Kirche im Hochmittelalter	71
13./14. Stunde: Ablösung von den Eltern.	72
15. Stunde: Der neue Weg des Franziskus	73
16. Stunde: Der Franziskanerorden heute in Deutschland	74
2. Unterrichtseinheit: Ruth, die Fremde	77
2.1. Vorbemerkungen zum Buch Ruth	77
2.1.1. Stellung im Kanon	77
2.1.2. Theologische Bedeutung des Buches	77
2.1.3. Ursprünglicher Umfang und erweiternde Bearbeitung	78
2.1.4. Entstehungszeit	78
2.1.5. Literarische Gestaltung	78
2.1.6. Das Buch als Festrolle des Wochenfestes	80
2.1.7. Das Buch Ruth aus christlicher Sicht	80
2.2. Methodisch-didaktische Vorbemerkungen	80
2.3. Die Unterrichtsschritte	81
1. Stunde: Lebensumstände, die zum Aufbruch aus der Heimat drängen	81
2. Stunde: Flucht und Asyl heute	82
3. Stunde: Abschied nehmen und neu beginnen . .	84
4. Stunde: Trauergebete	85
5. Stunde: Verarbeitung von Trauer	88
6./7. Stunde: In der Krise werden Entscheidungen neu überdacht	90
8. Stunde: Begegnung mit dem Fremden	94
9. Stunde: Integration des Fremden	96
10. Stunde: Vertrauen führt zueinander	98
11. Stunde: Worauf es in einer Beziehung ankommt .	100
12. Stunde: Gott ist bei uns, auch wenn er schweigt .	101

V. Praktische Hinweise zu Einstudierung und Inszenierung

1. »Das schaffen wir leicht« – Klassensituation	105
2. »Darf ich den Franz spielen?« – Die Besetzung der Rollen . . .	105
3. »Wie soll ich die Ruth spielen?« – Zusammenarbeit mit dem Wahlfach Theater	106
4. »Das näht meine Mama!« – Elternmotivation	106
5. »Wo spielen wir denn?« – Spielort	106

6. »Geben Sie Ihren Segen dazu?« – Gespräch mit dem Pfarrer . .	106
7. »Ziehe deine Schuhe von deinen Füßen!« (2. Mose 3,5) – Die Probensituation in einem sakralen Raum	107
8. »Beim nächsten Mal klappt's besser!« – Die Probe	107
8.1. »Nächsten Montag kann ich nicht!« – Probenplan	107
8.2. »Danach gehen wir Eis essen!« – Schülermotivation . .	107
8.3. »Bevor es los geht.« – Aufwärmphase	108
9. »Nicht wieder zu erkennen!« – Das Bühnenbild	108
9.1. »Ich kann alte Tapeten mitbringen« – Kulissen	108
9.2. »Das malen wir selber!« – Zusammenarbeit mit dem Kunstunterricht	108
9.3. »Das blendet mich!« – Beleuchtung	108
10. »Wo ist meine Sichel?« – Requisiten	109
11. »Kann ich das anziehen?« – Kostüme	109
12. »Gesang und Klang« – Musikalische Untermalung	109
12.1. »Singen können wir auch!« – Zusammenarbeit mit dem Musikunterricht	109
13. »Toi, Toi, Toi« – Pannen	110
13.1. »Das kann ich mir nie merken!« – Probleme mit dem Text	110
13.2. »Ich mag nicht mehr!« – Abnehmende Motivation . . .	110
13.3. »Husten und Schnupfen« – Krankheit	110
14. »Wann sollen wir die Glocken läuten?« – Der Gottesdienst . .	110

VI. Erfahrungs-	1. Bühnenbild	113
 berichte zweier	2. Requisiten	113
 Inszenierungen	3. Kostüme	114

VII. Materialteil	117
--------------------------	-----------	-----